

Deutscher Windsurf Cup Reglement 2025

Der Deutsche Windsurf Cup (DWC) ist die höchste deutsche Regattaplattform. Die Events werden von der German Windsurfing Association (GWA) als offizielle Ranglistenregatten genutzt:

- Foiling (IFCA Foil Division, Formula Windsurfing, FR1, iQFOiL, iQFOiL Youth & Junior, Techno Windfoil)
- Fin Slalom (IFCA Fin Division)
- Wave (IFCA)

Der Deutsche Windsurf Cup besteht aus mehreren Regatten, aus deren Ergebnissen die Ranglisten ermittelt werden.

1. Teilnahmebedingungen / Voraussetzungen

1.1. Teilnahmebedingungen

Am Deutschen Windsurf Cup können alle Windsurfer unabhängig von ihrer Nationalität teilnehmen.

1.2. Folgende Voraussetzungen sind für die Teilnahme nachzuweisen:

- Mitgliedschaft in der German Windsurfing Association (GWA) (gilt nur für deutsche Teilnehmer).
- Mitgliedschaft in einem Verein, der dem jeweiligen nationalen Segelverband angeschlossen ist.
- Haftpflichtversicherung zur Deckung von Sach- und Personenschäden bei Windsurfregatten mit min. 3 Millionen Euro Deckungssumme.

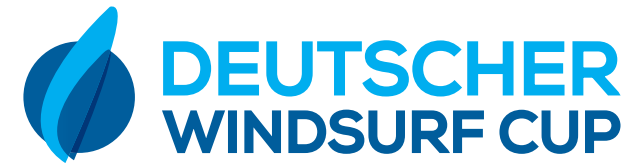
1.3. Haftungsausschluss

Die Veranstalter und die Regattaleitung sind nicht für die Eignung der Regattateilnehmer und des Materials haftbar zu machen. Jegliche Haftung für Schäden an Personen oder Sachen wird seitens der Choppy Water GmbH, der GWA, der Vereine, der Veranstalter und/oder deren beauftragten Personen ausgeschlossen. Mit der Meldung zur Teilnahme an der Regatta erkennt der Teilnehmer die Bedingungen ausnahmslos an.

1.4. Regeln

Es gelten folgende Regeln:

- World Sailing Racing Rules of Sailing (WS RRS)
- Class Rules und Championship Rules der IFWC bzw. IFCA
- Windsurfing Slalom Racing Rules (WSRR)
- Ordnungen für Regatten des DSV
- DWC Reglement 2025 sowie die NoRs & SIs der Regatten



1.5. Altersklassen und Sonderkategorien

Im Deutschen Windsurf Cup werden folgende Altersklassen bzw. Sonderkategorien geführt und in den Ergebnis- und Ranglisten markiert:

Junior U17	JG 2009 und jünger
Youth U19	JG 2007 & 2008
Youth U21	JG 2005 & 2006
Master Ü40	JG 1984 – 1975
Grandmaster Ü50	JG 1974 und älter
Legends Ü60	JG 1964 und älter
Rookie = R	Teilnehmer in Ihrer ersten Regattasaison
Women = W	weibliche Teilnehmer
FW*	Teilnehmer, die ausschließlich FW Equipment nutzen
iQFOiL*	Teilnehmer, die ausschließlich iQFoil Equipment nutzen
iQFOiL Youth*	Teilnehmer, die ausschließlich iQFOiL Youth Equipment nutzen
iQFOiL Junior*	Teilnehmer, die ausschließlich iQFOiL Junior Equipment nutzen
Techno Windfoil*	Teilnehmer, die ausschließlich Techno Windfoil Equipment nutzen

* nur Foiling

2. Anmeldung und Einschreibung

2.1. Form der Meldung

Alle Anmeldungen zu den Deutschen Windsurf Cup Regatten haben per Online-Formular auf der offiziellen Website www.windsurfcup.de zu erfolgen.

2.2. Meldeschluss und Nachmeldegebühr

Der Meldeschluss ist, wenn in der NoR nicht anders angegeben, zwei Wochen vor dem ersten Wettkampftag der jeweiligen Regatta. Die Meldung ist erst bei vollständigem Eingang des Meldegeldes gültig. Später eingehende Meldungen und/oder zu spät eingehendes Meldegeld werden als Nachmeldungen mit einer Nachmeldegebühr von 50% belegt.

2.3. Meldegeld

Das Meldegeld wird in der jeweiligen NoR angegeben. Ansonsten beträgt es 100,- Euro bzw. 50,- Euro für Damen, Youth und Junior.

2.4. Einschreibung

Alle Regattateilnehmer haben sich unabhängig von ihrer Anmeldung persönlich zu der angegebenen Zeit im Regattabüro vor Ort einzuschreiben. Die genauen Zeiten werden in der Notice of Race (NoR) bekannt gegeben. Eine spätere Einschreibung oder die Einschreibung durch einen Vertreter ist nur in begründeten und nachgewiesenen Ausnahmefällen möglich.

3. Wettkampfbedingungen

3.1. Suitable Conditions

Grundsätzlich entscheidet die Regattaleitung, ob und für welche Disziplin die Bedingungen geeignet sind (suitable conditions). Gegen diese Entscheidung kann nicht protestiert werden.

3.2. Foiling

Windlimit: Min. 7 Knoten, max. 20 Knoten

3.3. Fin Slalom

Windlimit: Min. 11 Knoten

3.4. Wave

Suitable Conditions

4. Material

4.1. Auftriebswesten, Prallschutzwesten und Helmpflicht

Alle Minderjährigen sind verpflichtet, eine Auftriebsweste entsprechend ISO-Norm 12402-5 („50N“) zu tragen.

In den Disziplinen Foiling und Slalom besteht für alle Teilnehmer eine Pflicht zum Tragen von Helmen und Prallschutzwesten. Helme müssen gut sichtbare Signalfarben haben.

4.2. Foiling

Es gelten die IFCA Class Rules (Foil Division).

Alle Serienboards sind zulässig.

Für FW, iQFOiL, iQFOiL Youth, iQFOiL Junior und TWF Sonderwertungen gelten die jeweiligen Class Rules.

4.3. Fin Slalom

Es gelten die IFCA Class Rules (Slalom Fin Division).

Alle Serienboards sind zulässig.

4.4. Wave

Keine Einschränkungen bezüglich des Materials.

5. Ergebnislisten der einzelnen Regatten

5.1. Ergebnislisten

Folgende Ergebnislisten werden bei Regatten geführt:

Overall, Foiling, Fin Slalom, Wave

5.2. Scoring der Ergebnislisten

Die Berechnung der Ergebnislisten der einzelnen Disziplinen erfolgt gemäß World Sailing RRS Appendix B 8, Alternative Scoring System (mit 0.7 Punkten für den ersten Platz).

Für ein gültiges Ergebnis muss entweder eine Wettfahrt gültig sein bzw. (bei Eliminationswettbewerben) eine Elimination komplett abgeschlossen sein.

Wenn eine Elimination nicht beendet werden kann, werden die Punkte gem. IFCA RM Guidelines 6.5 („Points in unfinished heats“) vergeben.

Eine Double Elimination bzw. vergleichbares Format geht zweifach in die Ergebnisliste ein.

5.3. Streicher

Folgende Regelungen gelten für die Streichresultate:

Streicher bei 3, 5 und 8 Wettfahrten.

5.4. Overall Ergebnisliste

Die Overallrangliste berechnet sich aus der Addition der Platzierungen der besten beiden Einzeldisziplin Ergebnislisten jedes Fahrers. Weitere Disziplinen dienen ggf. als Streicher.

5.5. Tie Break Regelung

Ties werden entsprechend World Sailing RRS Appendix B A8 Series Ties gelöst.

6. Ranglisten

6.1. Ranglisten

Die in die Ranglisten eingehenden Regatten werden im Regattakalender bekannt gegeben. Folgende Ranglisten werden im Deutschen Windsurf Cup geführt:

Overall, Foiling, Fin Slalom, Wave

6.2. Ranglistenpunkte (RLP)

Der erstplatzierte Teilnehmer einer Disziplin bei einer Regatta erhält eine Punktzahl von $100 \cdot \text{Ranglistenfaktor (RLF)}$, die weiteren Teilnehmer entsprechend ihrer Platzierung jeweils einen Punkt weniger.

Für die Berechnung der Ranglistenpunkte werden Teilnehmer aus anderen Nationen aus den Ergebnislisten gestrichen und die deutschen Teilnehmer rücken auf.

6.3. Einbringung der Veranstaltungsergebnisse

In die Disziplinen-Ranglisten werden die Ranglistenpunkte der Ergebnislisten einer Regatta, unabhängig von der Anzahl der gewerteten Wettfahrten, eingebracht. Ein Teilnehmer, der sich eingeschrieben hat, aber nur DNS, DNF, DSQ, DND, RET oder RAF ist, erhält Ranglistenpunkte entsprechend der für diese Regatta eingeschriebenen Teilnehmer plus 1.

Ein Teilnehmer, der sich nicht eingeschrieben hat, erhält Ranglistenpunkte entsprechend der in der Serie enthaltenen Teilnehmer plus 1. Dies gilt analog für Fahrer in der Disziplinen Wave, die in ihrem Heat keine Bewertung erhalten.

6.4. Streicher

Folgende Regelung gilt für die Streichresultate:

Streicher bei 3 und 5 Wertungen. Ab 6 Wertungen zählen die besten 4 Wertungen (RLP). Basis ist die Anzahl der Wertungen bei hoch faktorisierten Windsurf Cups. Alle weiteren sind Streicher.

Sollte es keine gültigen Wertungen bei den hoch faktorisierten Windsurf Cups geben, so wird die Rangliste auf Basis der besten Wertung bei den ProAm Windsurf Cups ermittelt.

6.5. Overallrangliste

Die Overallrangliste berechnet sich aus der Addition der Platzierungen der besten beiden Einzeldisziplin Ranglisten jedes Fahrers. Weitere Disziplinen dienen ggf. als Streicher.

6.6. Tiebreak Regelung

Ties werden entsprechend World Sailing RRS Appendix B A8 Series Ties gelöst.

7. Sonderregelungen für Rookies

7.1. Rookie

Ein Rookie ist ein deutscher Teilnehmer, der bislang noch nicht regelmäßig an Deutschen Windsurf Cups oder an einer vergleichbaren höherwertigen Veranstaltungsserie teilgenommen hat. In der Teilnehmer-Kategorie „Rookie“ verbleibt man eine Regattasaison lang. In Zweifels- und Härtefällen erfolgt die Einstufung durch das Schiedsgericht (Jury) bei einer Regatta bzw. den Vorstand der German Windsurfing Association.

7.2. Rookies sind von allen Materialbeschränkungen befreit.

7.3. Rookies sind von der Verpflichtung zur Mitgliedschaft in einem DSV-Verein befreit.